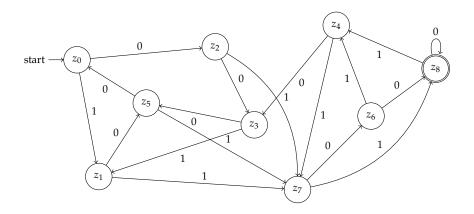
## Aufgabe 1

(a) Geben Sie einen deterministischen endlichen Automaten (DEA) mit minimaler Anzahl an Zuständen an, der dieselbe Sprache akzeptiert wie folgender deterministischer endlicher Automat. Dokumentieren Sie Ihr Vorgehen geeignet.



flaci.com/Aj5aei652

## Minimierungstabelle (Table filling)

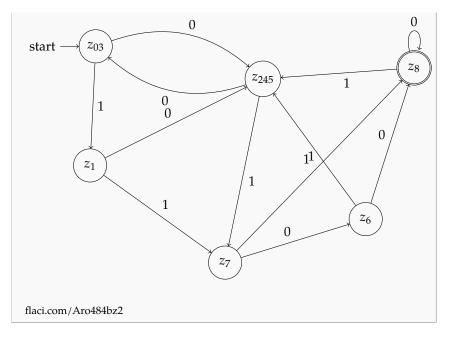
— Der Minimierungs-Algorithmus (auch Table-Filling-Algorithmus genannt) trägt in seinem Verlauf eine Markierung in alle diejenigen Zellen der Tabelle ein, die zueinander nicht äquivalente Zustände bezeichnen. Die Markierung " $x_n$ " in einer Tabellenzelle (i,j) bedeutet dabei, dass das Zustandspaar (i,j) in der k-ten Iteration des Algorithmus markiert wurde und die Zustände i und j somit zueinander (k-1)-äquivalent, aber nicht k-äquivalent und somit insbesondere nicht äquivalent sind. Bleibt eine Zelle bis zum Ende unmarkiert, sind die entsprechenden Zustände zueinander äquivalent. —

$z_0$	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø
$z_1$	$x_3$	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø
$z_2$	$x_3$	$x_4$	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø
<i>z</i> <sub>3</sub>		<i>x</i> <sub>3</sub>	<i>x</i> <sub>3</sub>	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø
$z_4$	$x_3$	$x_4$		$x_3$	Ø	Ø	Ø	Ø	Ø
$z_5$	$x_3$	$x_4$		$x_3$		Ø	Ø	Ø	Ø
<i>z</i> <sub>6</sub>	$x_2$	$x_2$	$x_2$	$x_2$	$x_2$	$x_2$	Ø	Ø	Ø
z <sub>7</sub>	$x_2$	$x_2$	$x_2$	$x_2$	$x_2$	$x_2$	$x_2$	Ø	Ø
$z_8$	$x_1$	$x_1$	$x_1$	$x_1$	$x_1$	$x_1$	$x_1$	$x_1$	Ø
	$z_0$	$z_1$	$z_2$	$z_3$	$z_4$	$z_5$	z <sub>6</sub>	z <sub>7</sub>	$z_8$

- $x_1$  Paar aus End-/ Nicht-Endzustand kann nicht äquivalent sein.
- $x_2$  Test, ob man mit der Eingabe zu einem bereits markiertem Paar kommt.
- $x_3$  In weiteren Iterationen markierte Zustände.
- *x*<sub>4</sub> ...

## Übergangstabelle

Zustandspaar	0	1
$(z_0, z_1)$	$(z_2, z_5)$	$(z_1, z_7)^{-x_3} x_3$
$(z_0,z_2)$	$(z_2, z_3)$	$(z_1, z_7) x_3$
$(z_0, z_3)$	$(z_2, z_5)$	$(z_1, z_1)$
$(z_0, z_4)$	$(z_2, z_3)$	$(z_1, z_7) x_3$
$(z_0, z_5)$	$(z_2, z_0)$	$(z_1, z_7) x_3$
$(z_0, z_6)$	$(z_2, z_8)$	$(z_1, z_4) x_2$
$(z_0, z_7)$	$(z_2, z_6)$	$(z_1, z_8) x_2$
$(z_1, z_2)$	$(z_5, z_3)$	$(z_7, z_7) x_4$
$(z_1, z_3)$	$(z_5,z_5)$	$(z_7, z_1) x_3$
$(z_1, z_4)$	$(z_5, z_3)$	$(z_7, z_7) x_4$
$(z_1, z_5)$	$(z_5, z_0)$	$(z_7, z_7) x_4$
$(z_1, z_6)$	$(z_5, z_8)$	$(z_7, z_4) x_2$
$(z_1, z_7)$	$(z_5, z_6)$	$(z_7, z_8) x_2$
$(z_2,z_3)$	$(z_3,z_5)$	$(z_7, z_1) x_3$
$(z_2, z_4)$	$(z_3,z_3)$	$(z_7,z_7)$
$(z_2, z_5)$	$(z_3, z_0)$	$(z_7,z_7)$
$(z_2, z_6)$	$(z_3, z_8)$	$(z_7, z_4) x_2$
$(z_2, z_7)$	$(z_3, z_6)$	$(z_7, z_8) x_2$
$(z_3, z_4)$	$(z_5, z_3)$	$(z_1, z_7) x_3$
$(z_3,z_5)$	$(z_5, z_0)$	$(z_1, z_7) x_3$
$(z_3, z_6)$	$(z_5, z_8)$	$(z_1, z_4) x_2$
$(z_3,z_7)$	$(z_5, z_6)$	$(z_1, z_8) x_2$
$(z_4, z_5)$	$(z_3, z_0)$	$(z_7,z_7)$
$(z_4, z_6)$	$(z_3, z_8)$	$(z_7, z_4) x_2$
$(z_4, z_7)$	$(z_3, z_6)$	$(z_7, z_8) x_2$
$(z_5, z_6)$	$(z_0, z_8)$	$(z_7, z_4) x_2$
$(z_5, z_7)$	$(z_0, z_6)$	$(z_7, z_8) \ x_2$ $(z_4, z_8) \ x_2$
$(z_6, z_7)$	$(z_8, z_6)$	$(z_4, z_8) x_2$



- (b) Beweisen oder widerlegen Sie für folgende Sprachen über dem Alphabet  $\Sigma = \{a, b, c\}$ , dass sie regulär sind.
  - (i)  $L_1 = \{ a^i c u b^j v a c^k \mid u, v \in \{a, b\}^* \text{ und } i, j, k \in \mathbb{N}_0 \}$

Die Sprache  $L_1$  ist regulär. Nachweis durch regulären Ausdruck:

$$a^*c(a|b)^*b^*(a|b)^*ac^*$$

(ii)  $L_2 = \{ a^i c u b^j v a c^k \mid u, v \in \{a, b\}^* \text{ und } i, j, k \in \mathbb{N}_0 \text{ mit } k = i + j \}$ 

Die Sprache  $L_2$  ist nicht regulär. Widerlegung durch das Pumping-Lemma.

TODO

(c) Sei L eine reguläre Sprache über dem Alphabet  $\Sigma$ . Für ein festes Element  $a \in \Sigma$  betrachten wir die Sprache  $L_a = \{aw \mid w \in \Sigma^*, wa \in L\}$ . Zeigen Sie, dass  $L_a$  regulär ist.